



# Baden-Württemberg

POLIZEIDIREKTION ULM  
FÜHRUNGS- UND LAGEZENTRUM

## PRESSEMITTEILUNG

13. März 2010

- Langenau / Aus dem Kreisverkehr an den Baum
- Ulm / Ohne Licht und zuviel getankt
- Blaustein / Nackt ist Pflicht
- B 311 / Verkehrsunsicherer Lkw
- Laichingen / Überschlag mit Folgen
- Ulm / Vor der Polizei geflüchtet
- Ulm / Betrüger sind unterwegs



### Langenau / Aus dem Kreisverkehr an den Baum

Eine 20-jährige Pkw-Lenkerin fuhr am Samstag um 04.15 Uhr von Albeck in Richtung Langenau. Kurz vor dem Kreisverkehr kam sie auf Grund von Unachtsamkeit leicht nach rechts von der Fahrbahn ab. Bei dem Versuch das Auto wieder auf die Straße zu bringen, verlor sie die Kontrolle über das Fahrzeug und schleuderte quer über die Fahrbahn der L 1170. Sie kam an einem Baum auf der gegenüberliegenden Fahrbahnseite zum Stehen. Die Pkw-Lenkerin wurde bei dem Unfall leicht verletzt. Vorsorglich kam sie zur Untersuchung in eine Ulmer Klinik. Am Fahrzeug entstand ein wirtschaftlicher Totalschaden in Höhe von ca. 10.000 Euro. Ob an dem Baum ein Schaden entstanden ist, muss noch geprüft werden.



### Ulm / Ohne Licht und zuviel getankt

Eine 31-jährige Autofahrerin war am Samstag um 03.15 Uhr ohne Licht in der Ulmer Innenstadt unterwegs. Dies fiel einer Polizeistreife auf. Bei der anschließenden Überprüfung stellte die Streife fest, dass die Fahrerin deutlich unter Alkoholeinwirkung stand. Auf die Fahrerin wartet nun ein Strafverfahren wegen Trunkenheit im Straßenverkehr.



### Blaustein / Nackt ist Pflicht

Nackt ist Pflicht - dies wollte der 26-jährige Besucher eines Freizeitbades nicht einsehen. Am Freitag ist ab 22.00 Uhr dort „Nacktschwimmen“ und alle Besucher müssen die Badebekleidung ablegen. Dazu war der 26-jährige aber nicht bereit weshalb er eine hitzige Diskussion mit dem Bademeister anging. Da sich der Badegast nicht beruhigte, wurde er des Bades verwiesen und erhielt ein Hausverbot. Seine Personalien gab er allerdings erst an, als die herbeigerufene Polizei im Bad erschien.



### B 311 / Verkehrsunsicherer Lkw

Bei einer Lkw-Kontrolle wurden am Freitag in der Zeit zwischen 15.00 Uhr und 18.00 Uhr mehrere Fahrzeuge auf ihre Verkehrssicherheit hin überprüft. Hierbei fiel ein osteuropäischer Sattelzug besonders auf. Seine Bremsen waren so mangelhaft, dass eine Überprüfung durch einen Gutachter erforderlich war. Der Sachverständige bestätigte die durch die Polizei festgestellten Mängel. Eine Weiterfahrt wurde nur in entlademem Zustand bis zu einer Fachwerkstatt genehmigt. Der Lkw-Fahrer musste eine Sicherheitsleistung hinterlegen.

### Laichingen / Überschlag mit Folgen

Am Freitag um 07.25 war ein 41-jähriger Pkw-Lenker von Hohenstadt kommend auf der K 7324 in Richtung Machtolsheim unterwegs. In einer Rechtskurve kam der Fahrer auf schneeglatte Fahrbahn ins Rutschen. Das Auto kam von der Fahrbahn ab, überschlug sich und landete wieder auf seinen Rädern.

Der Fahrer kam zur Untersuchung in ein nahegelegenes Krankenhaus. Am Fahrzeug entstand ein Schaden von ca. 15.000 Euro.

### Ulm / Vor der Polizei geflüchtet

Beim Erkennen des Streifenwagens flüchteten zwei 16-Jährige am Samstagmorgen gegen 03.25 Uhr in die Fußgängerunterführung Frauenstraße / Olgastraße. Nach kurzer Verfolgung konnten die beiden Jugendlichen eingeholt und einer Kontrolle unterzogen werden. Die Beamten stellten den Grund des Fluchtversuchs schnell fest. Beide hatten Lackspraydosen dabei und die dazu passende Farbe an den Händen sowie an der Kleidung. Offensichtlich hatten sie kurz zuvor Graffiti gesprüht. Die Ermittlungen der Polizei dauern an.

### Ulm / Betrüger sind unterwegs

Sehr aufmerksam und umsichtig reagierte am Freitagnachmittag die Angestellte eines Ulmer Juweliergeschäftes. Eine männliche Person mit südländischem Aussehen bot ihr gegen 13.15 Uhr eine Weißgoldkette zum Kauf an. Da sie Zweifel an der Echtheit hatte, führte die Angestellte einen Test durch und erkannte schnell dass es sich nur um billigen Stahlschmuck handelte. Zum Schein ging sie auf das Geschäft ein und erklärte dem Anbieter dass er nochmals kommen müsse. Die Angestellte verständigte die Polizei. Noch vor Eintreffen der Polizei schöpfte der Mann Verdacht und

machte sich aus dem Staub. Die weiteren Ermittlungen erhärteten den Verdacht dass der Anbieter nicht allein unterwegs war. Vermutlich waren es drei männliche Personen.

Rolf Behrendt